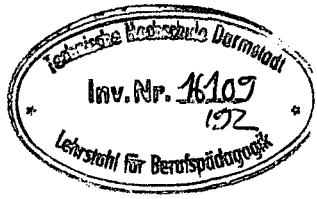
Klaus Hurrelmann

Familienstreß Schulstreß Freizeitstreß

Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche



Beltz Verlag · Weinheim und Basel

Inhaltsverzeichnis

Vorwort VII

Einleitung 1

1. Gesundheitsstand und Krankheitssymptome bei Kindern und Jugendlichen

Veränderung der Krankheitsbilder 10
Chronische körperliche Krankheiten 17
Psychophysiologische und psychosomatische Krankheiten . 21
Psychosoziale Auffälligkeiten 29
Alkohol-, Tabak-, Drogen- und Medikamentenkonsum . . . 42
Körperliche Mißhandlung, sexueller Mißbrauch und psychosoziale Vernachlässigung 50

2. Gesundheitsbeeinträchtigungen als bio-psycho-soziale „Kosten" der modernen Lebensweise

Lebenswelt, Umwelt, (Körper-)Selbst und Gesundheit . . . 58
Theoretische Erklärungsansätze in Medizin, Psychologie und Soziologie 65
Interdisziplinäre Theorieansätze:
Ein ökologisch-sozialisationstheoretisches Modell 73

3. Familienstreß – Auswirkungen des Strukturwandels der Eltern-Kind-Beziehungen

Strukturwandel der Familie und der Eltern-Kind-Beziehungen 84
Die Spannung zwischen den Rechten der Eltern und den Rechten der Kinder 102
Unterstützung von Familien durch Kindertagesstätten und Nachbarschaftshilfen 113

4. Schulischer Leistungsstreß als Gesundheitsrisiko

Leistungserwartungen und Statusdruck durch die Eltern . . 129
Die Wahrnehmung der Schule durch Kinder und Jugendliche 133
Subjektive und objektive Auslöser von „Schulstreß" 138
Eine „gute" Schule als Beitrag zur Gesundheitsförderung . . 143

5. Gesundheitsgefährdungen im Umwelt-, Wohn- und Freizeitbereich

Gesundheitsgefährdung durch ökologische Schäden 155
Veränderung der sozialen Lebenswelt 162
Die mediatisierte Umwelt 168
Freizeitstreß und Wertirritierungen 173

6. Gesundheitsförderung als umfassende Kinder- und Jugendpolitik

Konzeptionen und Institutionen der Gesundheitsförderung 184
Begründung und Konzeption der Gesundheitserziehung . . 197
Medizinische und psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen 213

Literatur 225